

Die Kundgebung wird durch Rundfunk übertragen. Schluß 21.15 Uhr.

Am Sonnabend, dem 22. März, nachm. 12.30 Uhr, findet in der Deutschen Bucherei die Verkündung der von der Deutschen Buchkunststiftung ausgewählten bestgedruckten fünfzig deutschen Bücher des Jahres 1929 und die Eröffnung der »Ausstellung der fünfzig Bücher« statt.

Vom Ortsauschuß Leipzig sind folgende Veranstaltungen geplant:

an Ausstellungen:

Von der Vereinigung Meister der Einbandkunst: Ausstellung schöner Bucheinbände.

Vom Stadtgeschichtlichen Museum: Ausstellung im alten Rathaus »Geschichtlich bedeutsame Autoren Leipzigs«. (Ergänzt durch die bibliophil wertvolle Seumesammlung Oskar Planer und die Gruppe Christian Felix Weiße, ein Bahnbrecher des deutschen Jugendbuches.)

Von der Stadtbibliothek: »Vom Wiegendruck zur Bremer Presse. Meisterdrucke vom 15. Jahrhundert bis zur Gegenwart aus eigenem Besitz«.

Vom Deutschen Buchgewerbeverein in der Gutenberghalle: »Ausstellung der wichtigsten Gruppen der Lehrsammlungen des Deutschen Buchgewerbevereins in technischer und künstlerischer Hinsicht unter besonderer Berücksichtigung der Fortbildung des buchhändlerischen und buchgewerblichen Nachwuchses«.

Ferner: Führungen durch die Werkstätten der Staatl. Akademie für Graphische Künste, Leipziger Autoren-Abend, Märchennachmittage für Kinder, Märchenerraten im Rundfunk, Vortrag und Laienspiele im Verein der evangelischen Buchhändler, Vortragsreihen des Städtischen Bildungsamtes »Bücher, die uns angehen«, Autorenzwiesgespräche über das gleiche Thema im Rundfunk, Vortragsabend der Fichte-Gesellschaft »Die Bedeutung des deutschen Buches im Auslande«, Umzüge, Volkstümliche Verkaufstände im Freien, Filmvorführung im Freien, Verlosungen, für die Schulen Prämienstiftungen u. a.

\*

Der Jugend den Entstehungsgang des Buches vorzuführen, dürfte auch eine der Aufgaben des Tages des Buches sein. Als Grundlage dafür eignet sich ein vom Verlag B. G. Teubner zur Verfügung gestellter Vortrag: *Wie ein Buch entsteht*. Er ist in zwei Fassungen vorhanden, die eine eine Viertelstunde, die andere eine halbe Stunde Vortragsdauer beanspruchend. Bestellungen können direkt an den Verlag B. G. Teubner in Leipzig gerichtet werden.

\*

Aber die **Bildung eines Ortsausschusses** und das **Programm der Veranstaltungen** zum Tag des Buches in Stolp macht Herr Buchhändler Oskar Culiß in Stolp dem Sekretariat des »Tag des Buches« folgende Mitteilung: Der von mir gegründete Ortsauschuß für den Tag des Buches in Stolp wird getragen vom Jugendschriften-Ausschuß, Ortsgruppe Stolp; dem Verein für das Deutschtum im Auslande, Ortsgruppe Stolp; dem Deutschen Sprachverein, Ortsgruppe Stolp und sämtlichen Lehrer-Vereinen am Orte. Den Ehren-Auschuß bilden Herr Hasenjäger, Oberbürgermeister von Stolp, und Herr Dombois, Landrat von Stolp. Die Vorsitzenden von obigen drei Vereinen und sämtlichen Lehrer-Vereinen, der Vorsitzende vom Bezirkslehrerrat, die beiden Kreis-schulräte, Vertreter der Gewerkschaften, Vertreter aller fünf am Orte erscheinenden Zeitungen, die Direktoren der höheren Schulen und die Direktoren der Volks- und Mittelschulen gehören dem Ortsaus-schuß an. Den Arbeitsauschuß bilden Lehrer Grabe, der Vorsitzende des Jugendschriften-Ausschusses, und Buchhändler Culiß.

Das Programm umfaßt: Freitag, den 21. März, abends 8 Uhr, in allen Schulen Stolps Einberufung eines Elternabends. Ausstellung von Jugendschriften in jeder Schule einzeln. Ansprache eines Lehrers »Jugendschrift und Elternhaus« in jeder Schule mit dem Hinweis, den Kindern am Tage des Buches eine Jugendschrift zu kaufen. Der Verkauf findet in jeder Schule statt. Außerdem werden an dem Abend die Postkarten des Börsenvereins an die

Eltern zugunsten der Jugendbücherei jeder Schule verkauft. Für den Erlös werden Bücher durch den ortsansässigen Buchhandel gekauft. Für die Schuljugend habe ich ein Preisausschreiben: »Welche fünf Bücher habe ich am liebsten?« erlassen. Knaben und Mädchen geben ihre Antworten in meiner Buchhandlung ab, wo zwei Briefkästen, einer für Knaben, einer für Mädchen aufgestellt sind.

Sonnabend, den 22. März: Vormittag 8—9 Uhr Schul-feiern und dabei Überreichung der Prämien an die Gewinner des Preisausschreibens.

Ab 9 Uhr Umzug in den Straßen Stolps. Der Verein für das Deutschtum im Auslande, Ortsgruppe Stolp erläßt einen Aufruf zur Sammlung von Jugendschriften und Büchern für die deutschen Minderheiten in Provinz Posen und Westpreußen. Die Meldungen derer, die Bücher abgeben wollen, erfolgen in meiner Buchhandlung. Das Reiter-Regiment 5 stellt uns 1 Wagen mit Pferden und 2 Mann zur Verfügung. Der festlich geschmückte Wagen, begleitet von Landsknechten und 4 wandelnden Büchern fährt den ganzen Tag in der Stadt herum und sammelt die gestifteten Bücher ein. Die Volksbücherei übernimmt die Durchsicht und wir hoffen, dadurch auch der deutschen Jugend in Polen Jugendschriften ohne Geldkosten zuzuführen und entlasten die Familien und Bücherschränke zugunsten neuer Einkäufe.

Nachmittags 3 Uhr Märchenstunde für die Unterstufe im großen Saal des Schützenhauses. Es spricht die Märchenerzählerin Ilse Fischer-Ramin. Am Schluß Verlosung von Jugendschriften. Jeder Schüler zahlt 10 Pfg. Eintritt und bekommt dafür 1 Los. Zur selben Zeit in der Aula der Oberrealschule Märchenstunde für die Oberstufe (Dichtungen aus dem Schulpensum, Teile aus dem Kinderroman »Die Biene Maja« von Bunsels, Lichtbilder-Vortrag, Verlosung von Büchern). Die Buchhändler am Ort dekorieren ihre Schaufenster festlich.

Abends 8 Uhr Festfeier im neuen Festsaal der Staatlichen Lessing-schule mit folgendem Programm: Orchester-Vortrag (Schülerorchester), Vortragsabend, Eröffnungsansprache von Oberstudienrat Dr. Peters, »Tag des Buches«, Lichtbilder-Vortrag über das Buch, Schülerinnen-chor, Laienspiel von einem Jugendverband gespielt, Ansprache eines Gymnastik-Lehrers zum Tag des Buches, Volkstänze des Mädchenjugendverbandes, Schülerorchester. Eintritt 1.—RM. Einladung durch die Karten des Börsenvereins. Reinertrag zum Anschaffen von Jugendschriften.

Es werden Sammlungen von Geldern auch auf der Straße und in den Häusern auf Grund unserer Postkarten stattfinden. Für das Geld der Sammlungen und den Reingewinn aus den Veranstaltungen werden die Bücher durch den ortsansässigen Buchhandel bezogen, ohne daß Rabatt beansprucht wird. Verteilung unserer Plakate und Bearbeitung der Presse wird von mir durchgeführt.

\*

## Die Ausstellung »Jugend und Buch«

in der Münchener Residenz (s. Bbl. Nr. 49, S. 194 und 198) wird die folgende Einteilung haben:

1. Bilderbücher (Gedichtbücher, z. B. »Busch: Max und Moritz«);
2. Spielbücher — Beschäftigungsbücher für die Kleinen; 3. Märchenbücher; 4. Deutsche Märchen — Ausländische Märchen; 5. Fabeln und Schwänke; 6. Volksfagen — Götter- und Heldenfagen; 7. Erzählungen; 8. Deutsche Mädchen und Frauen; 9. Von Künstlern und Dichtern; 10. Geschichte; 11. Jugend und Wandern; 12. Von der engeren Heimat — Vaterland; 13. Von fremden Ländern; 14. Aus dem Reich der Natur; 15. Welt der Technik; 16. Handarbeitsbücher für Mädchen; 17. Arbeits- und Beschäftigungsbücher für Knaben; 18. Arbeit und Beruf; 19. Körperkultur; 20. Musik, Spiel und Tanz; 21. Jugendbühne; 22. Kunstblätter, Künstlermappen; 23. Billige Sammlungen; 24. Schulwandbilder.

Wie aus dieser Einteilung hervorgeht, umfaßt die Ausstellung das Jugendbuch in seinem weitesten Sinne. Ausstellungs-berechtigt sind Bücher, deren Verfasser und Illustratoren Beziehungen zu München haben. Anmeldungen sind zu richten an Herrn Hofverleger Georg B. Dietrich in München, Odeonsplatz. Ein Verkauf findet nicht statt, wohl aber werden Bestellungen angenommen, die durch das Sortiment ausgeliefert werden.

\*

## Wer kennt das Buch?

(Zum Preisausschreiben für die Jugend am 15. März, 14.30 Uhr.)

Manntje, Manntje, Timpe Te,  
Buttje, Buttje, in der See,  
Meine Frau, die Ilsebill,  
Will nicht so, wie ich wohl will.

Das kennt ihr doch alle aus dem Grimmschen Märchen »Vom Fischer und seiner Frau«, die nie zufrieden war? Oder gibt es jemand unter euch, der es nicht kennt? Das glaube ich nicht! Und